



**Stadt Oberasbach**

**Niederschrift über die  
öffentliche  
Sitzung des Stadtrates**

---

<b>Sitzungsnummer:</b>	<b>StR/022/2016</b>
Sitzungsdatum:	Montag, 04.04.2016
Beginn öffentlicher Teil:	19:25 Uhr
Ende öffentlicher Teil	20:41 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Rathaus

## Zur Sitzung des Stadtrates waren anwesend:

<u>Name:</u>	<u>Bemerkungen:</u>
<u>1. Bürgermeisterin</u> Huber, Birgit	
<u>2. Bürgermeister</u> Schikora, Norbert M.A.	
<u>3. Bürgermeister</u> Peter, Thomas	entschuldigt
<u>Mitglieder des Stadtrates</u>	
Altmann, Elfi	
Bauer, Heinz	
Forman, Franz Xaver	
Frank, Manfred	
Gerlach, Peter	
Gill, Bastian	
Heinl, Peter	
Hetterich, Werner	
Höflinger, Gernot	
Hübner-Möbus, Sigrun	entschuldigt
Jäger, Christian	entschuldigt
Kißlinger, Felix	
Maurer, Marco	
Müller-Ehrhardt, Sandra	
Patzelt, Harald	
Riedl, Jochen	
Schmidt, Sabine	
Schmitt, Lothar	
Schwarz-Boeck, Jürgen Dr.	ab 19:32 nicht mehr anwesend
Taschner, Anneliese	
Wendel, Karl-Heinz	
Wiegandt, Bodo	
<u>berufsmäßige Stadtratmitglieder</u>	
Stünzendörfer, Wilfried	
<u>Schriftführer/in</u>	
Meier, Christian	
<u>von der Verwaltung</u>	
Brunke, Tilman	
Gabriel, Bernd	
Gärtner, Sonja	
Kleinlein, Peter	
Nowak, Heiko	
Träger, Markus	

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) – 47 (3) GO ist gegeben.

# TAGESORDNUNG:

## I. Öffentlicher Teil

- 1 . Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. StR/021/2016 vom 29.02.2016
- 2 . Bürgerfragestunde
- 3 . Bebauungsplan Nr. 15/2 "Östliche Rehdorfer Straße";  
hier: Vorschlag zur Veränderung des Geltungsbereiches
- 4 . Jahresbericht 2015 der städtischen Jugendarbeit
- 5 . Jury für den Blumenschmuckwettbewerb 2016
- 6 . Sportlerehrung 2015
- 7 . Gebühren für die Ausstellung einer vorläufigen Gaststättenerlaubnis für Oberasbacher Vereine
- 8 . Ausbau der Bahnhofstraße;  
hier: Auftragsvergabe
- 9 . Herstellung der Zwickauer Straße;  
hier: Beschluss über die Abwägung gemäß § 125 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)
- 10 . Errichtung zweier Schleppgauben im Dachgeschoss auf dem Grundstück Fl.Nr. 781/17, Gemarkung Oberasbach, Starenweg 1a;  
hier: Entscheidung über eine Klageerhebung gegen die Baugenehmigung
- 11 . Mitteilungen
  - 11.1 . Ganztagsbetreuung an den Grundschulen in Oberasbach
  - 11.2 . Neuer geschäftsleitender Beamter stellt sich vor
  - 11.3 . Bürgerbeteiligung beim "Platz für alle"
  - 11.4 . Ortsbesichtigung am Friedhof und des Vereins der Feld und Jagdbogenschützen
  - 11.5 . Hinweis auf Stadt und Bürgerfest
  - 11.6 . Termin für Jungbürgerversammlung
- 12 . Anfragen der Mitglieder des Stadtrates
  - 12.1 . Anfrage Stadtrat Herr Maurer
  - 12.2 . Anfrage Stadtrat Herr Schikora
  - 12.3 . Anfrage Stadträten Frau Müller-Ehrhardt
  - 12.4 . Anfrage Stadtrat Herr Frank

## I. Öffentlicher Teil

Frau Erste Bürgermeisterin Huber eröffnet um 19:25 Uhr die Sitzung vom Stadtrat Oberasbach. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Pressevertreter und die Zuhörer.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und termingerecht geladen wurde.

Entschuldigt fehlt Frau Hübner-Möbus, Herr Jäger und Herr Peter. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Vorsitzende gibt an, dass der Tagesordnungspunkt 8 „Bebauungsplan Nr. 15/2 östliche Rehdorfer Straße; hier: Vorschlag zur Veränderung des Geltungsbereiches“ bereits nach der Bürgerfragestunde behandelt werden soll. Über die geänderte Tagesordnung lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22

Der Stadtrat Oberasbach stimmt der geänderten Tagesordnung zu.

### **TO-Punkt 1:**

#### **Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. StR/021/2016 vom 29.02.2016**

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22

### **TO-Punkt 2:**

#### **Bürgerfragestunde**

Es lag nichts vor

### **TO-Punkt 3:**

**0257/3**

#### **Bebauungsplan Nr. 15/2 "Östliche Rehdorfer Straße"; hier: Vorschlag zur Veränderung des Geltungsbereiches**

Herr Maurer erklärt, dass er eine Bebauung im dortigen Bereich grundsätzlich nicht gut findet, er würde aber dennoch der Bebauung, wie vom Bauamt vorgeschlagen zustimmen, damit diese wenigstens gleich aussieht und am Ortseingang nicht zu massiv wird.

Herr Dr. Schwarz-Boeck spricht sich ebenfalls für eine einheitliche Bebauung und damit dem Beschlussvorschlag aus, da die anderen Vorschläge am Ortseingang zu massiv erscheinen.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen

dafür: 20 dagegen: 2 anwesend: 22

Die Stadt Oberasbach beschließt, dass der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 15/2 „Östliche Rehdorfer Straße“, entsprechend der Anlage „Variante 1“, angepasst wird. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses und wird Anlage Nr. 1 zur Sitzungsniederschrift.

Die geplante Bebaubarkeit des Grundstückes Flurnummer 980, Gemarkung Leichendorf, bleibt, gemäß dem aktuellen Planstand (Anlage: Bebauungsplan Nr. 15/2), unverändert. Um die städtebauliche Struktur dem Ortsbild anzupassen, werden nur Einzelhausbebauungen zulässig sein und somit eine Wohneinheit pro Wohnhaus festgesetzt. Insofern seitens des Grundstückseigentümers kein

Einverständnis mit der Planung besteht, wird der Geltungsbereich entsprechend der Anlage „Variante 2“ angepasst.

Weiterhin wird eine Teilfläche des Grundstückes Flurnummer 980, Gemarkung Leichendorf, als öffentliche Verkehrsfläche für Fuß- und Radverkehr festgesetzt. Somit wird auf die Einwände mehrerer Anwohner eingegangen. Ein 1 m breiter Streifen auf dem Grundstück soll für den Straßenausbau der Rehdorfer Straße erworben werden.

Das Bauamt wird beauftragt, den Grunderwerb entsprechend einzuleiten und durchzuführen sowie die Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens auf dieser Basis vorzubereiten.

**TO-Punkt 4:** **0396**  
**Jahresbericht 2015 der städtischen Jugendarbeit**

Herr Brunke und Frau Gärtner stellen den Jahresbericht der städtischen Jugendarbeit für 2015 vor.

Herr Dr. Schwarz-Boeck verlässt den Sitzungssaal, die Ist-Stärke beträgt somit 21 Mitglieder.

zur Kenntnis genommen

**TO-Punkt 5:** **0401**  
**Jury für den Blumenschmuckwettbewerb 2016**

Beschluss: einstimmig beschlossen  
dafür: 21 dagegen: 0 anwesend: 21

In die Jury für die Bewertung des Blumenschmuckwettbewerbes 2016 werden aufgenommen:

- Frau Altmann
- Frau Taschner
- Herr Riedl

**TO-Punkt 6:** **0402**  
**Sportlerehrung 2015**

Beschluss: einstimmig beschlossen  
dafür: 21 dagegen: 0 anwesend: 21

Die vom Kulturamt zusammengestellte und nach Richtlinien für die Sportlerehrung geprüfte Vorschlagsliste wird angenommen und Anlage Nr. 2 zur Sitzungsniederschrift. Alle aufgeführten Sportlerinnen und Sportler werden für ihre sportlichen Leistungen im Jahr 2015 im Rahmen der Sportlerehrung am 14.04.16 geehrt.

Eine Ehrung als Sportlerin bzw. Sportler des Jahres 2015 erhalten:

Sportlerin des Jahres 2015: Katharina Theil

Sportler des Jahres 2015: Steffen Weinhold

Sonderpreise wegen besonderer Leistungen gehen an:

Sonderpreis: Karl Bayerlein

Sonderpreis: Stefan Zeilinger

**TO-Punkt 7:****0407****Gebühren für die Ausstellung einer vorläufigen Gaststättenerlaubnis für Oberasbacher Vereine**

Herr Heintl erkundigt sich, ob sich der Absatz bezüglich der nicht ortsansässigen Vereine auch rein auf die städtischen Veranstaltungen bezieht, da dies aus der Vorlage nicht ganz hervorgeht.

Frau Huber erklärt, dass es auch hier um die städtischen Veranstaltungen geht und dies entsprechend in dem Beschluss abgeändert wird.

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 21 dagegen: 0 anwesend: 21

Der Stadtrat Oberasbach beschließt, alle ortsansässigen Vereine von der Festsetzung von Verwaltungsgebühren für die Erteilung einer vorläufigen Gaststättenerlaubnis für alle städtischen Veranstaltungen zu befreien.

Allen nicht ortsansässigen Vereinen wird die Verwaltungsgebühr für die gaststättenrechtliche Erlaubnis an städtischen Veranstaltungen erlassen, wenn eine schriftliche Bestätigung vorgelegt wird, dass die Verkaufserlöse für gemeinnützige, kirchliche oder mildtätige Zwecke verwendet werden.

**TO-Punkt 8:****0172/3****Ausbau der Bahnhofstraße;  
hier: Auftragsvergabe**

Herr Kleinlein stellt die Ergebnisse der Ausschreibung vor.

Herr Maurer legt nochmals dar, dass aus seiner Sicht eine Sanierung der Straße ausreichend gewesen wäre.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen

dafür: 14 dagegen: 7 anwesend: 21

Der Stadtrat Oberasbach erteilt der Firma Tauber Bau Straßen- und Tiefbau GmbH, Rollnerstraße 180 in 90425 Nürnberg den Auftrag zur Ausführung der Straßenbauarbeiten und zu Erneuerung der Wasserleitung in der Bahnhofstraße. Die Auftragssumme (brutto) beträgt 1.092.167,73 €. Grundlage bildet das Angebot der vorgenannten Firma vom 16. März 2016.

Die Firma Nibler GmbH Fernleitungsbau, Mühlstraße 71 in 90547 Stein, erhält den Auftrag zur Herstellung der Rohrverbände im Ausbaubereich der Bahnhofstraße. Die Auftragssumme (brutto) beträgt 24.969,47 €. Grundlage bildet das Angebot der vorgenannten Firma vom 3. März 2016.

**TO-Punkt 9:****0389****Herstellung der Zwickauer Straße;  
hier: Beschluss über die Abwägung gemäß § 125 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 21 dagegen: 0 anwesend: 21

Aus städtebaulicher Sicht wurden die von der erstmaligen Herstellung des Teilstückes der Zwickauer Straße, von der Einmündung Brandstätterstraße bis auf Höhe der Einmündung Schreiberhauer Straße (Flurstück 314/36, Gemarkung Oberasbach) berührten öffentlichen und privaten Belange, im Hinblick auf die Anforderungen des § 125 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB), wie folgt gegeneinander und untereinander abgewogen.

Bei der Zwickauer Straße handelt es sich um eine innerörtliche Erschließungsstraße, die bis zur Zeit ihrer erstmaligen Herstellung, durch Schwerlastverkehr hoch frequentiert

war. Die Zwickauer Straße diene als wichtige Verbindungsachse des Schwerlastverkehrs zwischen der ehemaligen Müllverbrennungsanlage des Landkreises Fürth (heute Autohaus an der Plauener Straße 38) und deren Schlackedeponie (heute Gelände des Playmobil Funparks). Sie ist eine Erschließungsstraße mit vorhandenen und teilweise geplanten Wohngebäuden und Gewerbebetrieben in offener Bauweise mit Grundstückseinfriedungen.

Die Baumaßnahme wurde laut Protokoll vom 24.05.1996 abgenommen, die Mängelbeseitigung (Fertigstellung) erfolgte anschließend.

Vor der Herstellung der Zwickauer Straße existierte kein Gehweg und die Überquerung der Fahrbahn war gefährlich. Straßenbegleitend gab es lediglich einen etwa 1 m breiten, unbefestigten Randstreifen, der im Falle einer Begegnung zweier Lastfahrzeuge gleichermaßen als verbreiterte Fahrbahn diene. Zum Schutz der Fußgänger war es sinnvoll, den Fußgängerverkehr von der Fahrbahn wegzunehmen und dafür einen Gehweg zu errichten. Auf einer Seite wurde daher ein 1,50 m breiter Gehweg angelegt. Mit einer Gesamtausbaubreite zwischen 9,0 und 14,0 m war eine bituminöse Fahrbahndecke mit unterschiedlichen Breiten vorgesehen. Dazu wurden Parkbuchten mit Betonrasenplatten bzw. Pflaster und Gehwege mit Betonplatten hergestellt. Ergänzend dazu wurden in den verbleibenden Grünflächen Bäume und Sträucher gepflanzt. Die Abgrenzung der einzelnen Befestigungsflächen erfolgt mit Granitpflasterzeilen und Rinnen sowie Granitbordsteinen bzw. Betonrasenkantensteinen. Somit erfolgte auch eine Abgrenzung des Fußgängerverkehrs, was hinsichtlich des hohen Aufkommens von Schwerlastverkehr eine erhebliche Verbesserung der Verkehrssicherheit darstellte. Weiterhin kragen einzelne Pflanz- und Stellflächen straßenbegleitend in die Verkehrsfläche aus, um somit die Geschwindigkeit des Verkehrsflusses zu reduzieren und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Dies dient gleichermaßen zur Minderung der Lärmbelastung angrenzender Wohnbaugrundstücke. Durch die Einrichtung einer „Zone 30“ sollte die Verkehrssicherheit zusätzlich erhöht werden.

Die Anwohner der Zwickauer Straße hatten vor dem Straßenbau keinen Gehweg und die Fahrbahn lag sehr nahe an den Grundstücksgrenzen, so dass die Ausfahrt aus den Grundstücken und das Überqueren der Fahrbahn problematisch war. Durch den Gehweg ist die Fahrbahn von den Grundstücksgrenzen abgerückt und die Sicht auf den Kfz-Verkehr wurde durch Straßenführung und -breite wesentlich verbessert.

Im Sinne des § 1 und § 125 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ist ein bestmöglicher Ausgleich zwischen den Belangen der Anlieger und der Sicherheit des öffentlichen Verkehrs, einschließlich der Fußgänger und Radfahrer angestrebt worden.

**TO-Punkt 10:**

**0353/2**

**Errichtung zweier Schleppläuge im Dachgeschoss auf dem Grundstück Fl.Nr. 781/17, Gemarkung Oberasbach, Starenweg 1a;  
hier: Entscheidung über eine Klageerhebung gegen die Baugenehmigung**

*Beschluss: einstimmig beschlossen*

*dafür: 21 dagegen: 0 anwesend: 21*

Die Stadt Oberasbach verzichtet auf die Anfechtung der Baugenehmigung des Landratsamtes Fürth vom 11. März 2016, Az. 441-BV-23-2016-JD/FD.

## **TO-Punkt 11: Mitteilungen**

TO-Punkt 11.1:  
Ganztagsbetreuung an den Grundschulen in Oberasbach

0406

TO-Punkt 11.2:  
Neuer geschäftsleitender Beamter stellt sich vor  
Der neue geschäftsleitende Beamte, Herr Markus Träger, stellt sich dem Gremium kurz vor.

TO-Punkt 11.3:  
Fragebogen zum Thema „Rathausumfeld“  
Frau Huber informiert darüber, dass das Zentrenmanagement einen Fragebogen zum Thema „Rathausumfeld“ entwickelt hat. Der Fragebogen wird bei den städtischen Veranstaltungen und im Rathaus ausgelegt, weiterhin wird dieser auch im Internet zu finden sein.

TO-Punkt 11.4:  
Ortsbesichtigung am Friedhof und des Vereins der Feld und Jagdbogenschützen  
Frau Huber teilt mit, dass am 13.04. um 16:00 Uhr eine Ortsbesichtigung der Aussegnungshalle und des Friedhofareals geplant ist, um sich ein besseres Bild bezüglich des Energiemanagements machen zu können. Mit diesem Termin soll auch gleichzeitig eine Besichtigung der Feld- und Jagdbogenschützen verknüpft werden. Der Verein hat sich an die Stadt gewandt, da er ein Toilettenhäuschen am Bogenplatz bauen möchte und hierzu eine Abwasserversorgung benötigt.

Herr Maurer macht darauf aufmerksam, dass am 13.04. bereits eine Rechnungsprüfungsausschusssitzung stattfindet.

Frau Huber wird versuchen, hier noch eine terminliche Lösung herbeizuführen.

TO-Punkt 11.5:  
Hinweis auf Stadt und Bürgerfest  
Frau Huber weist auch noch auf das diesjährige Stadt und Bürgerfest am 30.04 und 01.05 hin. Den Stadtratsmitgliedern wurde ein entsprechender Flyer, bezüglich der aktuellen Veranstaltungen der Stadt, in der Sitzung vorgelegt.

TO-Punkt 11.6:  
Termin für Jungbürgerversammlung  
Abschließend teilt Frau Huber mit, dass am 23.06. eine Jungbürgerversammlung im Rüfelmacher stattfinden soll, diese Jungbürgerversammlung wird zusammen mit den Jugendpolitischen Sprechern organisiert. Die Stadträte sind hierzu recht herzlich eingeladen.

zur Kenntnis genommen

## **TO-Punkt 12: Anfragen der Mitglieder des Stadtrates**

TO-Punkt 12.1:  
Anfrage Stadtrat Herr Maurer  
Herr Maurer erkundigt sich, ob es bereits Informationen bezüglich der schriftlichen Anfrage zu der Lagerhalle am Hopfenweg gibt.

Herr Kleinlein erklärt, dass diese in Bearbeitung ist.

TO-Punkt 12.2:

Anfrage Stadtrat Herr Schikora

Herr Schikora möchte gerne weitergeben, dass es Beschwerden bezüglich des Ausweichverkehrs aufgrund der Baustelle in Rehdorf gibt. Es fahren nun auch schwere Fahrzeuge über den Stürmersweg, sodass es Befürchtungen gibt, dass die dortigen kleinen Brücken endgültig kaputt gehen. Auch die Straße am Kreuzbach ist davon wohl massiver betroffen.

Herr Kleinlein teilt mit, dass diese Beschwerden bekannt sind. Der Stürmersweg wurde bewusst offen gelassen, um dem PKW-Verkehr ein Schlupfloch zu lassen. Schwerst-Verkehr wurde dort zwar noch nicht beobachtet, die Zufahrt der Baustelle geht über die Rehdorfer Straße. Der Bauhof wird aber beauftragt, an dieses Teilstück des Stürmersweges zwischen der Rehdorfer Straße und der Straße am Kreuzbach eine Beschilderung mit der Begrenzung auf 3,5 Tonnen anzubringen.

TO-Punkt 12.3:

Anfrage Stadträtin Frau Müller-Ehrhardt

Frau Müller-Ehrhardt möchte eine Anfrage von Bürgern aus der Coburger Straße weitergeben. Es sollte geprüft werden, ob die dortige Parksituation so rechtens ist und ob man nicht ggf. Verbotsschilder aufstellen könnte.

Frau Huber wird die Anfrage entsprechend weitergeben.

TO-Punkt 12.4:

Anfrage Stadtrat Herr Frank

Herr Frank erkundigt sich, ob sich bezüglich der Beleuchtung an der Ortsgrenze Stein/Unterasbach im Tunnel etwas getan hat.

Herr Kleinlein teilt mit, dass vor ca. einem Jahr der Auftrag dazu an die Straßenbeleuchtungsfirma erteilt wurde. Es sollten dort zwei Leuchten installiert werden, aber auch nach mehrmaliger Mahnung hat sich bislang leider noch nichts getan.

zur Kenntnis genommen

Damit ist die Tagesordnung für den öffentlichen Teil abgehandelt. Die Vorsitzende schließt die Sitzung.

Sitzungsende: 20:41 Uhr

Birgit Huber  
Erste Bürgermeisterin

Christian Meier  
Schriftführer